

**EXPOPHARM**  
**18. September 2013**

**Grußwort**

Dr. Thomas Trümper  
Vorsitzender des PHAGRO | Bundesverband  
des pharmazeutischen Großhandels e. V.

– Es gilt das gesprochene Wort –

(Stand 9. September 2013)

Sehr geehrter Herr Schmidt, sehr geehrter Herr Becker,  
sehr geehrter Herr Kiefer, meine Damen und Herren,

zur Eröffnung der EXPOPHARM 2013 überbringe ich Ihnen die Grüße des Vorstandes und der Mitgliedsfirmen des Bundesverbandes des pharmazeutischen Großhandels PHAGRO.

Die Erhöhung des fixen Anteils der Apothekenvergütung für rezeptpflichtige Arzneimittel und die gleichzeitige Reduzierung des Apothekenabschlags an die Krankenkassen sind ein beachtenswerter Erfolg. Unser Glückwunsch gilt Ihnen, aber auch den Entscheidern in der Politik, die diese Notwendigkeit erkannt haben.

Nach jahrelangem Verhandlungshickhack mit den Krankenkassen besteht damit endlich wieder Planungssicherheit für die einzelnen Apotheken und Rechtssicherheit für zurückliegende Jahre. Tatsächlich ist dies auch die Beendigung der auf zwei Jahre begrenzten Zwangssparmaßnahmen, die mit dem AMNOG für die Apotheker vorgesehen war. Dagegen ist der Sparbeitrag des Großhandels weiter festgeschrieben, was bei objektiver Betrachtung sicherlich nicht länger Bestand haben kann. Genau so, wie Apotheken eine leistungsgerechte Vergütung benötigen, muss auch der Großhandel leben und atmen können.

Für uns als Großhändler ist es von hoher Bedeutung, dass Sie, unsere Kunden, von der Politik und den Krankenkassen grundsätzliche Bewertungen Ihres Handelns erhalten haben. Dazu gehört insbesondere, dass Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit nicht nur danach bemessen werden, dass die Arzneimittel generell zur Verfügung stehen. Es muss auch gewährleistet sein, dass die Patienten sie genau dann und dort erhalten, wann und wo sie sie benötigen.

Der Gesetzgeber nutzt doch gerade dieses hoch effiziente System für seine Einsparmaßnahmen. Etwa 2/3 des generikafähigen Marktes sind unter Rabattverträgen verschiedener Krankenkassen mit teilweise unterschiedlichen Gebietslosen. In Zahlen heißt das, es gibt aktuell 16.358 Rabattverträge!

Niemand weiß besser als Sie, dass Sie vor diesem Hintergrund eine schnelle bedarfsgerechte Versorgung Ihrer Patienten nur mit Hilfe eines leistungsstarken Partners, dem vollversorgenden Großhandel vor Ort, leisten können.

Kranke Menschen können nicht warten, bis der Postmann am nächsten oder gar übernächsten Tag klingelt oder der Bus vorbeikommt.

Das ist aber nur möglich, wenn die jeweiligen Vergütungen den immer weiter steigenden Aufgaben gerecht werden und schwieriger werdenden Marktbedingungen durch angemessene Anpassungen entgegen gewirkt wird. Die über 16.000 Rabattverträge beispielsweise erhöhen nicht nur den Beratungsbedarf in der Apotheke. Auch der Großhandel hat hier mit erheblichen internen Prozessumstellungen zu kämpfen. Noch nie haben wir uns hierüber lautstark beschwert, was vielleicht ein Fehler war.

Gerade vor diesem Hintergrund gefährden Rosinenpicker das Leistungsniveau von Präsenz-Apotheken und vollversorgenden Großhandlungen durch die Unterminierung einer ausgewogenen Mischkalkulation. Aber auch Sparmechanismen wie Preismoratorien, Abschläge, Festbeträge und Rabattverträge sowie ein unverminderter Kostendruck im gesamten System erodieren die Margen kontinuierlich.

Dazu kommen immer neue Anforderungen und damit finanzielle Belastungen auf uns alle zu. Denken Sie nur an die Umsetzung der GDP-Guidelines und die EU-Arzneimittelfälschungsrichtlinie.

Diese Beispiele belegen, dass jede Vergütung, die wie bei Apotheken und Großhandel auf einer Mischkalkulation beruht, notwendigerweise von Zeit zu Zeit angepasst werden muss.

Und nach dem Versorgungsstrukturgesetz und dem Apothekennotdienstsicherstellungsgesetz sind wir davon überzeugt, dass nicht nur unseren Kunden, sondern vor allem auch der Politik der Erhalt des Leistungsniveaus einer flächendeckenden wohnortnahen und bedarfsgerechten Arzneimittelversorgung zum Wohle der Patienten wichtig ist.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Tage in Düsseldorf!